



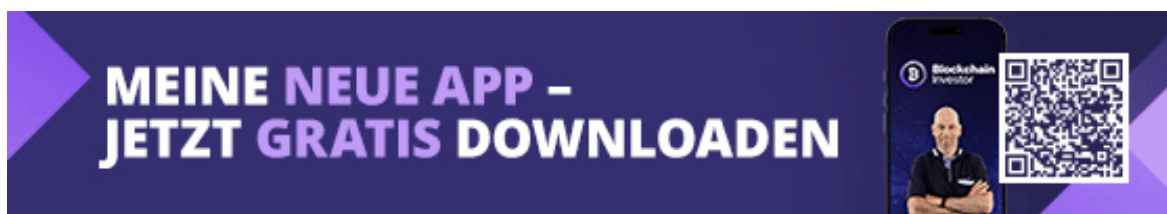
Samstag, 20. Dezember 2025

- >> Solana gilt als Top-Coin für 2026! Hat die KI recht?
- >> Gewinner der Woche: Monero (XMR) trotz der Altcoin-Schwäche (+10% auf Wochensicht)
- >> Verlierer der Woche: Aster (ASTER) raucht durch Airdrop-Unlocks ab!
- >> Meine neuesten Videos...

## Solana gilt als Top-Coin für 2026! Hat die KI recht?

Liebe Leserin, lieber Leser,

mehrere führende KI-Modelle – darunter ChatGPT, Claude, Gemini, Perplexity und DeepSeek – kommen unabhängig voneinander zu einem verblüffend ähnlichen Ergebnis: Solana (SOL) wird für das Jahr 2026 als einer der aussichtsreichsten Top-Coins eingestuft. Die Prognosen der KI-Systeme basieren dabei auf einer tiefgreifenden strukturellen Neubewertung des Netzwerks und weniger auf der kurzfristigen Kursperformance der vergangenen Wochen. Steht Solana dennoch in 2026 vor einem Comeback?



## 2025 war ein schwieriges Jahr für Solana

Das Solana-Ökosystem (SOL), das in den letzten Jahren maßgeblich vom Hype um Memecoins getragen wurde, sieht sich seit dessen Abklingen mit deutlichen Herausforderungen konfrontiert. Das Netzwerk verliert seither kontinuierlich an aktiven Nutzern und Liquidität.

Auch im DeFi-Sektor büßt Solana spürbar an Boden ein: Laut Daten von DefiLlama sank das Total Value Locked (TVL) zuletzt auf rund 8,7 Mrd. US-Dollar – ein Rückgang von über 34% gegenüber dem September-Hoch von mehr als 13 Mrd. US-Dollar. Seit Wochen verharrt das TVL nun unter der psychologisch wichtigen Marke von 10 Mrd. US-Dollar. Besonders hart traf es das Liquid-Staking-Protokoll Jito, das seit Mitte September Verluste von über 50% hinnehmen musste. Auch andere wichtige DeFi-dApps wie Jupiter, Raydium oder Sanctum verzeichnen teilweise zweistellige Rückgänge.

Parallel dazu kühlt sich die Netzwerkaktivität spürbar ab: Die Gebühreneinnahmen sinken, die Anzahl aktiver Adressen sowie die Transaktionszahlen gehen zurück, und der einst dominante Memecoin-Sektor ist nahezu kollabiert. Das wöchentliche DEX-Handelsvolumen Solana-basierter Memecoins liegt mittlerweile rund 95% unter dem Rekordwert vom Januar. Aus rein marktpsychologischer Sicht gleicht dies einer massiven Abkühlungsphase, was auf den ersten Blick nur schwer mit dem Narrativ eines »Top-Coins für 2026« vereinbar scheint.

## Warum KI-Modelle diese Schwächephase anders bewerten

Genau an diesem Punkt unterscheiden sich aber die Prognosen von KI-Modellen fundamental von den üblichen Marktanalysen. Die Algorithmen interpretieren nämlich den aktuellen Rückgang im Netzwerk und Token-Preis nicht als ein Signal des Scheiterns, sondern eher als **logische Konsequenz eines überdehnten Spekulations-Zyklus**. Der Memecoin-Boom habe zwar massives Volumen generiert, jedoch kaum nachhaltige Substanz geschaffen. Das Ende dieses Hypes wird von den KI-Modellen daher vielmehr als gesunde Marktbereinigung und als Chance eingestuft.

Viel entscheidender ist aus KI-Sicht, was zeitgleich im Hintergrund geschieht: Solana festigt genau in dieser Phase seine Rolle als Infrastruktur-Provider – und zwar in Bereichen, die von On-Chain-Daten kaum erfasst werden.

## Firedancer und Alpenglow – ein umfassender technologischer Umbruch

Vergangene Woche fand in Abu Dhabi die diesjährige Solana-Breakpoint-Konferenz statt, auf der viele entscheidende Neuigkeiten verkündet wurden. Mit das Entscheidendste dürfte jedoch gewesen sein, dass der Solana-Firedancer Client, entwickelt von Jump Crypto, jetzt offiziell im Mainnet gestartet ist. Mit Firedancer erhält Solana erstmals einen vollständig unabhängigen Validator-Client, der die Redundanz und Performance des Netzwerks massiv steigert. Ergänzt durch das für Anfang 2026 geplante Alpenglow-Upgrade, festigt Solana seine Position als technologische Speerspitze im Blockchain-Sektor.

Während die meisten Blockchains von einem einzigen Client-Typ abhängen, minimiert Solana durch Firedancer das Risiko kritischer Softwarefehler, die das gesamte Netzwerk lahmlegen könnten. KI-Modelle wie Claude und Gemini gewichten diesen Aspekt der »technologischen Resilienz« besonders stark, da er die Grundvoraussetzung für die Ansiedlung von milliardenschwerem institutionellem Kapital ist.

## Visa setzt auf Solana: Stablecoin-Settlement für US-Banken

Darüber hinaus entwickelt sich Solana im traditionellen Finanzsektor weiter. So ermöglicht es Visa US-Banken erstmals, spezifische Abrechnungen über Circles Stablecoin USDC direkt auf der Solana-Blockchain abzuwickeln. Zu den ersten teilnehmenden Instituten gehören die Cross River Bank sowie die Lead Bank.

Banken profitieren durch die Nutzung von Stablecoins auf Solana von einer stark erhöhten Effizienz durch die lückenlose 24/7-Abwicklung, während klassische Bank- und Kartenabrechnungen an Bankarbeitstage und starre Geschäftszeiten gebunden sind. Visa experimentiert zwar bereits seit Jahren mit Stablecoins, doch dass Visa die Nutzung jetzt offiziell in den USA ausrollt und Solana als offizielle Backend-Infrastruktur für die globale Zahlungsabwicklung verwendet, stärkt Solanas Investmentthese für die nächsten Jahre enorm.

Dass Visa zudem als Design-Partner für Circles geplante Arc-Blockchain-Architektur auftritt, unterstreicht die strategische Relevanz des gesamten Stablecoin-Stacks. Für KI-Modelle ist dies ein eindeutiges Indiz dafür, dass Solana zunehmend in Bereichen Fuß fasst, die völlig unabhängig von den volatilen Krypto-Zyklen funktionieren.

## Belastungstest statt Ausfall: Die DDoS-Attacke als Stresstest

Fast unbemerkt von der breiten Marktöffentlichkeit wurde Solana parallel dazu einem massiven Belastungstest unterzogen. Über mehr als eine Woche hinweg sah sich das Netzwerk einer großangelegten DDoS-Attacke auf Netzwerk- und Infrastrukturebene ausgesetzt. Solana-Mitgründer Anatoly Yakovenko berichtete von einem Volumen von rund 6 Terabit pro Sekunde und bezeichnete den Angriff provokant als »bullisch«. Ziel solcher Angriffe ist es nämlich, ein Netzwerk durch schiere Überlastung in die Knie zu zwingen, was de facto nicht gelungen ist: Trotz dieser massiven Belastung kam es zu keinen öffentlich gemeldeten Netzausfällen.

Infrastrukturanbieter wie Pipe Network stufen die Attacke als eine der größten ihrer Art ein, vergleichbar mit Angriffen auf bedeutende Cloud-Provider. Dass Solana unter dieser Last voll funktionsfähig blieb, werten KI-Modelle als starken Beweis für die zunehmende Reife des Netzwerks, gerade auch durch den

Hoffnungsträger Firedancer, der jüngst im Mainnet eingeführt wurde.

## Solana-Chartanalyse: SOL im Abwärtssog gefangen

Der Solana-Kurs beugt sich trotz der positiven strategischen Entwicklungen dem Sentiment des Gesamtmarktes. Seit dem lokalen Hoch im September bei rund 250 US-Dollar ging es für den Kurs wieder um über 50% bergab. SOL hat erst gestern ein lokales Tief unter der Marke von 120 US-Dollar geschrieben – in etwa dem Preis aus April dieses Jahres vergleichbar. Diese Zone ist allerdings stärkerer Support für SOL und könnte daher auch wieder einen lokalen Boden für SOL markieren.



*Solana-Kurs im Abwärtssog gefangen, im Einklang mit dem Rest des Altcoin-Marktes | Quelle: TradingView.com*

## Unser Fazit:

Solana ist die Wahl der KIs für das kommende Jahr 2026. Zwar belegen die On-Chain-Daten eine deutliche Abkühlung des Netzwerks und auch der Preis ist weiterhin im Bären-Modus gefangen, doch gleichzeitig entstehen im Hintergrund genau jene Strukturen, die für die langfristige Adoption des Solana-Netzwerks entscheidend sind: Visa nutzt Solana für ihre Stablecoin-Abwicklungen, das Netzwerk besteht nach der Aufrüstung auf den Firedancer-Klienten einen massiven DDoS-Stresstest ohne Ausfälle, und mit dem Alpenglow-Upgrade steht Anfang 2026 der nächste technologische Sprung bevor.

Sollte es Solana gelingen, tatsächlich wieder mehr Volumen über das Netzwerk zu generieren, abseits von nicht nachhaltigen Trends wie dem

Memecoin-Hype, könnte 2026 tatsächlich das Jahr werden, in dem sich Solana endgültig vom spekulativen Image löst und eine eigenständige Rolle im globalen Finanzsystem einnimmt.

---

## Gewinner der Woche: **Monero (XMR) trotz der Altcoin-Schwäche (+10% auf Wochensicht)**

Monero (XMR) zählt in dieser Woche zu den klaren Outperformern am Krypto-Markt. Während viele große Altcoins seitwärts tendierten oder korrigierten, legte XMR deutlich zu und stieg auf über 430 US-Dollar, +10% auf Wochensicht. Damit zeigt der Privacy-Coin Monero erneut eine ausgeprägte relative Stärke gegenüber dem Gesamt-Markt.

Auslöser war vor allem ein charttechnischer Ausbruch: Nach einer längeren Konsolidierungsphase durchbrach XMR die psychologisch wichtige Marke von 400 US-Dollar, bestätigte den Ausbruch per Re-Test und zog anschließend durch gestiegenes Momentum frisches Kapital an.

Monero profitiert aktuell eindeutig von der **Renaissance des Privacy-Narrativs**. Dass Privacy-Coins wieder hoch im Kurs stehen, sieht man nicht zuletzt an Zcash (Performance: +720% YTD). Neue EU-Vorgaben und regulatorischer Druck auf anonyme Transaktionen befeuern paradoxerweise die Nachfrage nach Monero als **zensurresistenter und nicht nachverfolgbarer Coin**. XMR gilt dabei neben Zcash als technisch führend.

Anders als bei den Altcoins waren keine News oder Hype rund um Monero der Auslöser für die aktuelle Kurs-Rallye. Stattdessen stützt sich die Rallye rein auf Marktpsychologie, Charttechnik und regulatorische Rahmenbedingungen. **Dieses Setup ist meist nachhaltiger als rein News-getriebene Rallies.**



Kürzel	Kurs	Marktkapitalisierung	tägl. Handelsvolumen
XMR	441 US-Dollar	8,1 Mrd. US-Dollar	150 Mio. US-Dollar

Quelle: coinmarketcap.com

## Unser Fazit:

Monero (XMR) profitiert aktuell vom Erstarren des Privacy-Narrativs. Charttechnisch hat XMR einen mittelfristigen Aufwärtstrend ausgebildet, der weiterhin intakt ist. Solange der Kurs oberhalb des vorherigen Tiefs von 370 US-Dollar bleibt, rücken 450 bis 500 US-Dollar als nächste Zielbereiche in den Fokus von Tradern und Investoren.

## Verlierer der Woche:

### Aster (ASTER) raucht durch Airdrop-Unlocks ab!

Aster (ASTER), die Perps-DEX auf der BNB Chain, zählte im Oktober noch zu den absoluten Überfliegern im Krypto-Markt. In dieser Woche verlor der native Token ASTER jedoch zeitweise bis zu 14% an einem Tag und rutschte dabei unter die psychologisch wichtige Unterstützung von 1 US-Dollar. Seitdem ging es um weitere 30% bergab.

Haupttreiber der Schwäche ist wohl der anhaltende Verkaufsdruck durch den kürzlichen Airdrop. Im Rahmen der jüngsten Airdrop-Phase wurden rund 320

Millionen ASTER-Token (etwa 4% des Gesamtangebots) ohne Vesting freigegeben. Mehrere Großinvestoren nutzten die freigegebene Liquidität unmittelbar für Abverkäufe. Ein Wal stach besonders hervor und transferierte über 13 Mio. ASTER an Binance, um diese im Anschluss zu Geld zu machen. Das Handelsvolumen schoss parallel auf über 500 Mio. US-Dollar nach oben; Distribution statt Akkumulation.

Zwar versucht das Team hinter Aster gegenzusteuern, u.a. durch umfangreiche Token-Buybacks. Kumuliert haben sie bereits rund 214 Mio. US-Dollar an Tokens vom Markt zurückgekauft, was etwa 7% des Angebots entspricht. Kurzfristig überwiegt jedoch der Verwässerungseffekt durch die freigegebenen Tokens im Rahmen des Airdrops.

Bemerkenswert: Aster führt weiterhin das Ranking der Perpetual-DEXs beim Handelsvolumen an (218 Mrd. US-Dollar binnen 30 Tagen) und überholte zuletzt sogar Hyperliquid (204 Mrd. US-Dollar im selben Zeitraum). Für den Token selbst reicht das aber aktuell noch nicht aus, um Vertrauen zurückzugewinnen.

Charttechnisch bleibt das Bild klar bärisch. Der RSI fiel unter die 50-Marke, der Chaikin Money Flow signalisiert deutliche Kapitalabflüsse, und wichtige Trendlinien konnten nicht zurückerobert werden.



Kürzel	Kurs	Marktkapitalisierung	tägl. Handelsvolumen
ASTER	0,69 US-Dollar	1,7 Mrd. US-Dollar	1,5 Mrd. US-Dollar

Quelle: coinmarketcap.com

**Unser Fazit:**

ASTER leidet keineswegs unter fehlender Produktnachfrage. Stattdessen wirken die Tokenomics negativ auf den Preis: Airdrop-Verkäufe, Unsicherheit über künftige Unlocks und fehlende Kommunikation seitens des Teams drücken den Kurs, trotz starker operativer Kennzahlen. Solange dieser Angebotsdruck anhält, bleibt ASTER der klare Verlierer der Woche.

*Die heutige Ausgabe entstand wieder durch die Zusammenarbeit im Team mit Alexander Mittermeier (Chefredakteur), Philipp Henk (stellvertr. Chefredakteur) und andere Team-Mitglieder, die allesamt langjährige Erfahrungen in der Krypto-Branche mitbringen.*

Offenlegung wegen möglicher Interessenkonflikte:

Die Autoren sind in den folgenden besprochenen Krypto-Währungen bzw. -Projekten zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Kommentars investiert in: Solana

Weitere Informationen dazu [findest Du hier...](#)

---

## Meine neuesten Videos



---

Viel Erfolg bei deinen Finanzentscheidungen & ein schönes Wochenende wünscht Dir

Dein

Alexander Mittermeier

Chefredakteur *Krypto-Report*

[www.krypto-report.de](http://www.krypto-report.de)

investUp Media GmbH • Dollgasse 13 • 97084 Würzburg • Registereintrag: Registergericht –  
Amtsgericht Würzburg | Registernummer – HRB 17058 • USt-IdNr. gemäß § 27a UStG:  
DE365054878 • Vertreten durch: Stefan Böhm & Markus Müller • Inhaltlich Verantwortlicher i.S.d.  
§ 18 Abs. 2 MStV: Alexander Mittermeier (V.i.S.d.P.)

[Archiv](#) | [Datenschutz](#) | [Impressum & Haftungsausschluss](#)

Copyright © 2025 investUp Media GmbH – Alle Rechte vorbehalten.